

1. Stelle-hattet ihr auch so viel Stress?

Beitrag von „caliope“ vom 3. September 2011 16:32

Ich finde mein Wochenende wichtig... ich habe vier Kinder und möchte auch mit ihnen meine Zeit genießen.

Also habe ich meine Arbeit so organisiert, dass alles geht.

das heißt unter anderem, ich arbeite nicht am Wochenende!

Jeder andere Arbeitnehmer hat am Wochenende frei... und ich in der Regel auch.

Ausnahmen gibt es... vor den Zeugnissen oder wenn mehrere Klassenarbeiten auf einmal zu korrigieren sind. Das wars aber auch. Ansonsten habe ich zwei freie Tage, die der Familie und meiner Erholung gehören. Alles andere wird unter der Woche erledigt. Am besten direkt nach dem Unterricht noch in der Schule.

Weitere Erleichterung: ich bemühe mich um parallele Lerngruppen. Da ist immer noch doppelte Korrekturarbeit... aber zumindest nicht doppelte Vorbereitungszeit des Unterrichts.

Außerdem: gute Zusammenarbeit mit den Kollegen. gemeinsame Planungen. das erfordert minimalen zusätzlichen Zeitaufwand, bringt aber große Erleichterung.

Dann muss ich weder das Rad noch den Unterricht neu erfinden. Ich schnorre... gebe aber im Gegenzug auch ab. So lade ich bei 4teachers nicht nur runter... sondern auch rauf.

Und so ist es im Kollegium... jeder kann von mir alles haben... aber gibt mir bitte auch, wenn ich nachfrage.

Dann sind Schulbücher nicht nur kryptisch bedrucktes Papier, sondern richtlinienkonformes Unterrichtsmaterial. Damit kann man gar nichts falsch machen. Sowohl Schüler als auch Eltern sind zufrieden, wenn man danach arbeitet. Und es ist eine große Erleichterung.

Dann wende ich weder mein Geld noch meine Freizeit für Unterricht auf.

Will heißen, ich kaufe keine Unterrichtsmaterialien... ich nehme, was es in der Schule gibt. Gibt es nichts... dann gibt es eben nichts. Dann nehme ich, was da ist und mache damit Unterricht.

Ich verwende auch ganz sicher nicht meine Zeit und bastel für jeden Schüler irgendwelche Rechenspiele oder egalwas oder mache gar Elternbastelevents am Nachmittag dafür... wenn es keine gibt, dann gibt es keine.

meine Erfahrung: Die Schüler lernen trotzdem etwas... und auch noch reichlich und richtig gut. Es kommt nämlich vor allem auf eine entspannte und fröhliche Lernatmosphäre an... auf die Vermittlung von Lernbegeisterung... dass sich jedes Kind wahrgenommen und angenommen fühlt. Da ist das Schulbuch egal und auch gebastelte Lernspiele... da muss man nicht UnterrichtsbesuchsniveauStunden machen.

Ich bin mit meinen Alltagsstunden völlig zufrieden... ab und zu mal ein Highlight... damit es auch mir Freude macht... und alles läuft rund.

Und ich hab am Wochenende frei. 😊